

Scheffel, Joseph Viktor von: Der Knapp (1856)

1 Der Herr vom Rodensteine
2 Sprach fiebrig und schabab:
3 »ungern duld' ich alleine,
4 Wo steckt mein treuer Knapp?

5 Ich spür' in Haupt und Magen
6 Ein Stechen und Geschlapp ...
7 Diesmal geht mir's an Kragen,
8 Wo steckt mein treuer Knapp?«

9 Der Reitersjungen viere
10 Durchsuchten Weg und Steg:
11 Der Knapp saß fest beim Biere,
12 Juhei! im Bremeneck.

13 Er trank und sprach mit Trauern:
14 »du braver Rodenstein!
15 Allein ich muß bedauern,
16 Ich kann nicht bei dir sein!

17 Ist
18 Auch ich hab' was erlebt:
19 Ich bin mit Rock und Hosen
20 Hier völlig festgeklebt.«

21 Die Jungen meld'ten traurig
22 Dem Kranken, was geschehn,
23 Da sprach er fieberschaurig:
24 »o Knapp, das ist nicht schön!

25 Lässest du dein'n Herren schwitzen
26 In solcher Not und Plag',
27 So sollt du übersitzen

28 Bis an den Jüngsten Tag!«

29 Er sprach's und starb im Fieber,
30 Sein letztes Wort traf zu,
31 Der Knapp sitzt heut noch über,
32 Es läßt ihm keine Ruh'.

33 Und nachts wie Sturmgewitter
34 Jagt's oft straßauf, straßab,
35 Das ist der alte Ritter,
36 Er ruft: »Wo steckt mein Knapp?!«

(Textopus: Der Knapp. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40428>)